

Schindler Info

Service und News für Aufzugsbetreiber



Liebe Leser, liebe Kunden,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie über Themen, die Aufzugsbetreiber bewegen. Neben Unternehmens- und Branchennews haben wir wieder Wissenswertes rund um das Thema Aufzüge und Fahrtreppen für Sie zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre Schindler Online-Redaktion



In dieser Ausgabe:

- > Prüfplakette für Aufzüge kommt
- > Deutschlands erste Solaraufzüge
- > Mit Solar Impulse um die Welt
- > Geschäftsleitung neu aufgestellt
- > Mit Sozialhelden gegen Barrieren
- > Ganz schnell nach oben



Prüfplakette für Aufzüge kommt

Ab dem 1. Juni tritt die neue Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) in Kraft und bringt eine Reihe von Änderungen für den Betrieb von Aufzügen. Die offensichtlichste: Eine Prüfplakette, wie man sie von der Hauptuntersuchung bei Autos kennt, wird zukünftig den Nutzern eines Aufzugs zeigen, wann die nächste Prüfung der Anlage fällig ist. Zudem muss jeder Aufzug in Zukunft mit einem Notrufsystem, das eine Verbindung zur Notrufzentrale herstellt, ausgestattet sein. Kommt ein Betreiber seinen Pflichten nicht nach, könnten nach dem 1. Juni erhöhte Haftungsrisiken und Bußgelder drohen, da mit der neuen BetrSichV alle Aufzüge wie Arbeitsmittel behandelt und die Betreiber Arbeitgebern gleichgestellt werden. Wir haben die wichtigsten Änderungen für Sie zusammengefasst und auch die passenden Antworten bereits gefunden.

Mehr zum Thema:

- > Neue Pflichten für sichere Aufzüge
- > Die wichtigsten Änderungen der BetrSichV im Überblick
- > FAQ für Aufzugsbetreiber

Deutschlands erste Solaraufzüge

In Norderstedt, in der Nähe von Hamburg, kommen zum ersten Mal in Deutschland Schindler Aufzüge zum Einsatz, die ausschließlich durch Sonnenenergie betrieben werden können. Die Adlershorst Baugenossenschaft entschied sich dafür, ihr Neubauprojekt „Quartier 452“, bei dem 108 Mietwohnungen entstehen, mit sieben Schindler 3300 Solaraufzügen auszustatten. Mit der Installation wird bereits Mitte des Jahres begonnen. Der Solaraufzug lässt sich zu 100 Prozent mit Solarenergie betreiben. Doch selbst mitten in der Nacht ist der Aufzug dank einem eingebauten Akku voll funktionsfähig und ermöglicht bis zu 400 Fahrten ohne externe Energiezufuhr. Außerdem wird überschüssige Energie, die zum Beispiel beim Bremsen entsteht, gespeichert und kann dann vom Aufzug wiedergenutzt werden.



Mehr zum Thema:

> [Schindler 3300 fährt auch bei Nacht mit der Kraft der Sonne](#)



Mit Solar Impulse um die Welt

Die ersten Etappen liegen bereits hinter ihnen. Am frühen Morgen des 9. März starteten die Schweizer Bertrand Piccard und André Borschberg von Abu Dhabi aus, um mit der SOLAR IMPULSE 2 (Si2) die Welt zu umrunden. Die Si2 ist das erste rein mit Solarenergie betriebene Flugzeug, das dank 17.248 Solarzellen aus monokristallinem Silizium auf den Oberseiten der Tragflächen bei Tag und Nacht fliegen kann. Schindler unterstützt das Projekt als Hauptpartner. Nach dem Start in der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate folgten Stationen in Muscat (Oman), Ahmedabad und Varanasi in Indien, Mandalay in Myanmar und Chongqing in China. Von da aus ging es weiter nach Nanjing und dann steht mit der Pazifiküberquerung eine der größten Herausforderungen an. Wir begleiten den Flug von Solar Impulse auf unserem Senkrechtstarter-Blog und halten Sie auf dem Laufenden.

Mehr zum Thema:

> [Solar Impulse im Senkrechtstarter-Blog](#)

> [Alle Flüge live auf solarimpulse.com miterleben](#)

> [Was Schindler & Solar Impulse verbindet](#)

Geschäftsleitung neu aufgestellt

Dr. Meinolf Pohle ist neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Schindler Deutschland AG & Co. KG. Anfang des Jahres löste er damit Paolo Compagna ab, der als Mitglied der Konzernleitung jetzt für den Bereich Europa-Nord zuständig ist. Ende Februar übergab Paolo Compagna symbolisch einen Staffelstab an seinen Nachfolger. Dr. Meinolf Pohle, der bisher den Bereich Field Operations verantwortete und zuvor CFO bei Schindler war, will den Wachstumskurs seines Vorgängers fortsetzen und die Marktführerschaft der deutschen Schindler Gruppe festigen. Schindler Deutschland erwirtschaftete im vergangenen Jahr 650 Millionen Euro Betriebsleistung und hat mehr als 3100 Mitarbeiter.



Mehr zum Thema:

> [Neue Organisationsstruktur der Schindler Gruppe](#)



Mit den Sozialhelden gegen Barrieren

Die Berliner Sozialhelden setzen sich seit mehr als zehn Jahren dafür ein, Barrieren in der Gesellschaft abzubauen. Der gemeinnützige Verein hat unter anderem Wheelmap.org, eine Online-Karte zum Suchen, Finden und Markieren rollstuhlge-rechter Orte entwickelt. Schindler unterstützt die Arbeit der Sozialhelden jetzt mit einer Spende in Höhe von 16.000 Euro. Mit dem Geld sollen insbesondere Projek-te gefördert werden, die sich für mehr Barrierefreiheit engagieren. So werden zum Beispiel im Rahmen des Projekts „Tausendundeine Rampe“ 40 mobile Rampen gestiftet und von Schindler Mitarbeitern an lokale Einrichtungen, Händler, Cafés etc. verteilt, deren Räumlichkeiten bisher für Rollstuhlfahrer, Familien mit Kinder-wagen und Menschen mit Rollatoren nur schwer zugänglich sind. Mit den mobilen Rampen kann das mit geringem Aufwand ohne Baumaßnahmen geändert werden.

Mehr zum Thema:

- > [Schindler spendet 16.000 Euro an Sozialhelden](#)
- > [Einfach mal machen – die Sozialhelden stellen sich vor](#)

Zu guter Letzt

Ganz schnell nach oben

Wie wird man eigentlich Aufzugsmonteur? Gute Frage. Das ist ja kein Aus-bildungsberuf. Am besten mal mit jemanden sprechen, der es wissen sollte. Zum Beispiel mit Sebastian Schlicht, der bei Schindler eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik macht und bald als Aufzugsmonteur arbeiten wird. Auf diese Weise entstand ein schöner Beitrag der Deutschen Presse-Agentur, der in vielen Zeitungen erschienen ist. Sofort begannen die Experten auf „Aufzugsforum.de“ darüber zu diskutieren, wie realitätsnah das Ganze geworden ist. Bis einer von ihnen intervenierte: „Jetzt meckert nicht! Da hat sich eine Journalistin mal Mühe gegeben, etwas über unseren Job zu schreiben. Ist doch putzig.“ Sehen wir genauso. Aber lesen Sie selbst.



Mehr zum Thema:

- > [N24: „Wie werde ich Aufzugsmonteur?“](#)

Zahlen, bitte!

59 Aufzugsszenen hat das Wall Street Journal in 85 Folgen der Fernsehserie Mad Men gezählt. Warum der Aufzug als Szenerie so beliebt ist, verriet Produzent Matthew Weiner ebenfalls. (Quelle: senkrechtstarter-blog.de)

Impressum

Schindler Deutschland AG & Co. KG
Schindler-Platz
12105 Berlin

Tel. +49 30 7029 2560
marketing@de.schindler.com
www.schindler.de

Pers. haftende Gesellschafterin:
Schindler Deutschland
Management AG

Geschäftsführung:
Dr. Meinolf Pohle (Vorsitzender),
Wolfgang Jani, Jan P. Steinert

Gesellschaft: Sitz Berlin
Handelsregister Charlottenburg
HR A 48558 B
P.h.G.: Sitz Hergiswil (CH)
Sitz der Geschäftsführung: Berlin
Handelsregister Charlottenburg
HR B 151563